

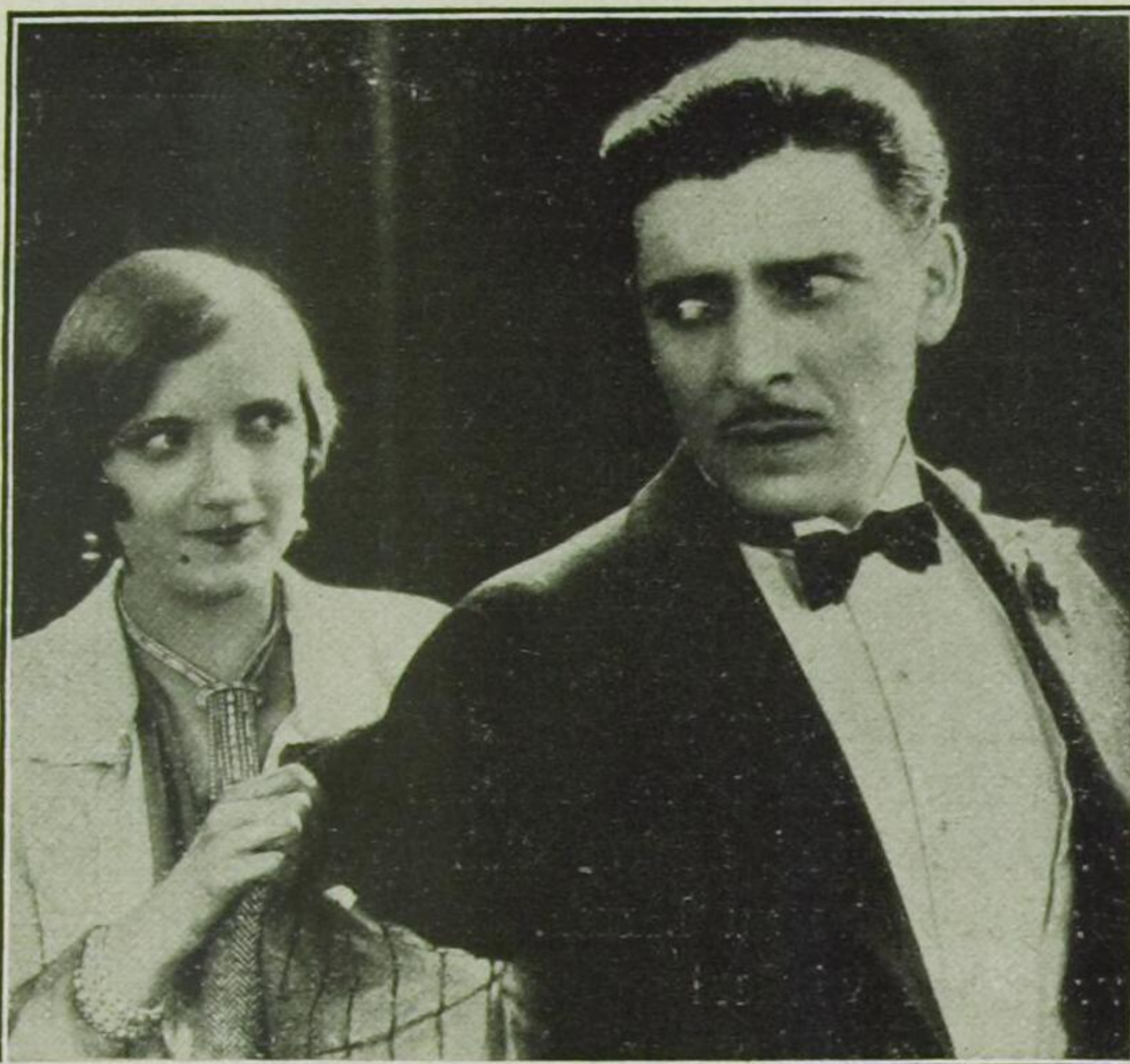
*Sie:* Das wäre nicht auszu-  
denken! Da hätten die  
Scheidungsgerichte viel  
zu tun.

*Er:* Höre doch endlich mit die-  
sem Unsinn auf!

*Sie:* Unsinn? Und vor drei Jah-  
ren? Da hast du auch so ein  
unschuldiges Gesicht ge-  
macht und mich nachher  
mit der hässlichen Eva  
Stock hintergangen. Ich  
musste zu Hause sitzen,  
während du dich amü-  
siertest . . .

*Er:* Aber Schatzi, das ist  
ja längst  
vorbei.

*Sie:* Vorbei?  
Es ist nie  
vorbei!  
Du be-  
ginnst ja  
wieder  
etwas von  
neuem.  
Du  
kannst  
ohne  
krumme  
Wege  
schein-  
bar nicht



aus-  
kommen.  
Musst du  
mich denn  
immer hin-  
tergehen?  
Wo ich im-  
mer so an-  
ständig zu  
dir gewe-  
sen bin?

*Er* (will sie be-  
ruhigen):  
Aber Herz-  
chen!

*Sie* (auffah-  
rend): Geh  
doch zu deiner Freundin,  
der kannst du Herzchen  
sagen. Ich will nichts  
mehr mit dir zu tun haben.

*Er* (in Wut geratend): Nun  
ist's aber genug, ich höre  
mir diesen Quatsch nicht  
mehr länger mit an!

*Sie:* So, das hörst du nicht  
gerne, ich weiss es! Ich  
soll schweigen, wo du  
mich vor meinen eigenen  
Augen betrügst!

„Der Krach“ in drei Etappen:

Oben: Ich weiss alles!

Mitte: Sag es mir!

Unten: Ich will dir verzeihen — —!

